



TAKTE gegen KREBS

NCT-Benefizkonzert
3. November 2023, Karlsruhbahnhof Heidelberg

**CAROLINE ADOMEIT
und STANISLAV ROSENBERG**



NCT

NATIONALES CENTRUM
FÜR TUMORERKRANKUNGEN
HEIDELBERG

getragen von:
Deutsches Krebsforschungszentrum
Universitätsklinikum Heidelberg
Thoraxklinik Heidelberg
Deutsche Krebshilfe

dkfz.

DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

WWW.NCT-TAKTE.DE



NCT-Benefizkonzert

Takte gegen Krebs

Andere verkaufen Tickets.

Wir machen Sie zum Teil der Komposition!

Liebe Besucherinnen und Besucher,

jeder Takt, den Sie für unser Benefizkonzert „Takte gegen Krebs“ erworben haben, wird an der dafür vorgesehenen Stelle gespielt. Ohne Sie und Ihren Takt würde das Konzert nicht erklingen – Sie sind damit ein unverzichtbarer Teil der Komposition.

Die Takte beim NCT-Benefizkonzert sind hörbare Symbole für das Leben. Am NCT Heidelberg erleben wir täglich, wie schnell sich der Rhythmus und die Melodie des Alltags für unsere Patientinnen und Patienten mit einer Krebserkrankung ändern können. Mit dem besonderen Format des Konzerts „Takte gegen Krebs“ spiegeln wir das wider und bitten zugleich um die Unterstützung unserer Arbeit zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Caroline Adomeit in diesem Jahr wieder eine herausragende Musikerin auf der Takte-Bühne stehen haben. Alle Besucherinnen und Besucher genießen erstklassige Musik und leisten durch ihr Kommen einen wertvollen Beitrag zu vielfältigen Projekten am NCT Heidelberg im Kampf gegen Krebs.

Wir wünschen Ihnen ein wunderbares Konzert und danken Ihnen, dass Sie mit Ihren persönlichen Takten innovative Krebsforschungsprojekte am NCT Heidelberg unterstützen.



Prof. Dr. Stefan Fröhling

Geschäftsführender Direktor NCT Heidelberg und Leiter der Translationalen Medizinischen Onkologie am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ)



Prof. Dr. Dirk Jäger

Geschäftsführender Direktor NCT Heidelberg und Leiter der Medizinischen Onkologie am Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD)

Programm

Takt 1-451

Guisepppe Tartini (1692 - 1770)

Teufelstriller-Sonate

1. Satz - Larghetto
2. Satz - Allegro Energico
3. Satz - Grave
4. Satz - Allegro Assai

Takt 452-1.022

Maurice Ravel (1875 - 1937)

Sonate für Violine und Klavier in G-Dur

1. Satz - Allegretto
2. Satz - Blues
3. Satz - Perpetuum mobile. Allegro

PAUSE

Wunschkonzert

Takt 1.022-4.820

in memoriam Ulrike Adomeit-Gadd

Klassisches

Carnevale di Venezia - N. Paganini
Salut d'Ámour - E. Elgar
Ein Satz aus Partita h-moll - J.S. Bach

Tänze

Säbeltanz - A. Khachaturian
Walzer no.2 - D. Shostakovich
Ungarischer Tanz no. 9 - J. Brahms
Tarantella - G. Rossini/C. Adomeit
Tarantella napoletana - Traditional/C. Adomeit
Polka Italienne - S. Rachmaninov (arr. C. Adomeit)
Bella Czardas - Traditional/V. Monti (arr. C. Adomeit)



Arien & Songs

Meditation aus Oper "Thais" - J. Massenet
O mio babbino caro aus Oper "Gianni Schichi" - G. Puccini/C. Adomeit
Après un Rêve - G. Faure/C. Adomeit
Ave Maria - J. Bach/Gounod
"Lippen küssen, 's flüstern Geigen" - F. Lehár/C. Adomeit
"Merry Widow Waltz" - F. Lehár/C. Adomeit

Jazziges

Summertime - G. Gershwin aus "Porgy and Bess"
It ain't necessarily so - G. Gershwin aus "Porgy and Bess"
Bess, You is my Woman now - G. Gershwin aus "Porgy and Bess"
Ain't no sunshine when she's gone - B. Withers
Take 5 - P. Desmond

Tango & mehr

Cumparsita - G. Rodriguez/C. Adomeit
Oblivion - A. Piazzolla
Libertango - A. Piazzolla
Carolines Tango
Tico Tico (Samba) - Z. de Abreu/C. Adomeit
Jüdische Hochzeit - Traditional/Klezmer (arr. C. Adomeit)

Traditionals (arr. C. Adomeit)

Greensleeves and Jig
Scarborough Fair and Reel
Skye Boat Song and Jig
Brahms and his merry gentlemen/Christmas with Brahms - J. Brahms
The Flamenco Reel (Scotland meets Spain) - I. Albeniz

Movie & mehr

"Love Theme" aus Cinema Paradiso - E. Morricone
Moon River aus Breakfast at Tiffany's - H. Mancini
Hallelujah - L. Cohen



Caroline Adomeit



Violine

Caroline Adomeit veröffentlichte bereits diverse Alben und begeistert regelmäßig Kritiker der Fachpresse. Für ihre Musik erhielt sie Auszeichnungen wie den „Blue Moon“ Award aus Canada und mit einem „Cross-over der Meisterklasse“ (Darmstädter Echo) überzeugt die Lichtenberger Musikpreisträgerin sowohl echte Klassikliebhaber, als auch ein junges Publikum gleichermaßen.

Das Magazin THE STRAD schrieb über eines ihrer Alben: „Schnell ver-

liebte ich mich komplett in ihre moderne Interpretation von Bach. Ihr Spiel hat eine ansteckende Freude und rhythmische Lebendigkeit, und die schnellen Passagen spiegeln eine so leichte technische Meisterhaftigkeit wider. Saitenwechsel sind so präzise, und sogar in den extrem schwierigen Übergängen ist ihre Intonation perfekt zentriert, sodass ich den Wunsch hatte, sie hätte das komplette Album den Solosonaten und Partiten von Bach gewidmet“.

Adomeit konzertierte nicht nur mit Orchestern wie den Dortmunder Philharmonikern, sondern führte auch eigene Transkriptionen mit ihnen auf. Sie ist so viel-saitig wie ihre Programme und als (musikalische) Influencerin bleibt sie ihrem Motto treu: Gute Musik kennt keine Grenzen! Mehr als 300.000 Menschen folgen ihren Kanälen in den Sozialen Medien, wodurch sie regelmäßig mehr als 1,5 Millionen musikbegeisterte Fans aus der ganzen Welt erreicht. Ihre eigenen Arrangements werden beim Notenverlag EDITION ANTES veröffentlicht.

Prof. Ingolf Turban (intern. Solist und Lehrer für Violine an der Hochschule für Musik und Theater München) sagt über Caroline Adomeit: „Caroline ist ein stiller Vulkan, der erst auf dem Podium so richtig ausbricht ... Diese urspannenden musikalischen Eruptionen muss man erlebt haben, um es glauben zu können. Und man darf an sie glauben, weil sie so echt sind, denn sie kommen von tief innen.“

Stanislav Rosenberg

Flügel



Stanislav Rosenberg ist Komponist, Pianist und Dirigent. 1976 in Odessa (Ukraine) geboren, studierte er Klavier an den Hochschulen in Odessa und Frankfurt am Main. Sein pianistisches Studium vervollständigte er mit einer Solistenausbildung an der Hochschule für Musik in Saarbrücken bei Professor Kristin Merscher und bei zahlreichen Meisterkursen. Er lebt in Frankfurt am Main und ist Mitglied der Kammeroper Frankfurt, bei der seine Monoper „Der Titel – Die Reise nach Davos“ eine fulminante Premiere und zahlreiche ausverkaufte Vorstellungen erlebte.

Er konzertiert regelmäßig als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker, unter anderem als ständiges Mitglied des Copenhagen Festival Ensembles, und lehrt an der Universität der Künste in Berlin improvisierte Liedbegleitung. Außerdem komponiert er Orchester- und Kammermusikwerke, Lieder und Musiktheaterstücke, Werke für Klavier solo, darunter Auftragswerke für das Operettenfestival in Kaunas (Litauen), das Copenhagen Festival Ensemble, die Roma- und Sinti- Kammerphilharmonie und die Frankfurter Kammeroper.

Stanislav Rosenberg dirigierte im März 2022 die Uraufführung der Oper „Der Antichrist“ nach Nietzsche des renommierten Avantgarde-Komponisten Andrea Cavallari. Seine besondere Leidenschaft gilt dem Musiktheater. In den Jahren hat er an zahlreichen Opern-, Operetten- und Musicalproduktionen mitgewirkt.

Warum Ihre Spende wichtig ist ...

.. und wie Sie das NCT Heidelberg unterstützen können:

Am NCT Heidelberg arbeiten über 500 Menschen kontinuierlich daran, die Krebsforschung voranzutreiben und unseren Patient:innen die bestmögliche Versorgung zu bieten. Dabei setzen wir auf neueste Methoden und Technologien. Mit Ihrer Spende für das NCT Heidelberg unterstützen Sie insbesondere solche interdisziplinären Projekte, die es uns ermöglichen, Krebsforschung und -versorgung immer wieder neu zu denken.



Jede Spende, egal in welcher Höhe, kommt innovativen Krebsforschungsprojekten und damit unseren Patientinnen und Patienten zugute.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, uns zu unterstützen:



Spende per Überweisung



Online spenden



Spende per SMS



Charity-Shopping



Kondolenz- und Nachlassspende



Persönliche Spendenaktion starten

Weitere Informationen und Wege zur Spende finden Sie auf nct-heidelberg/spenden

Spendenkonto:

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg

Bank: LBBW Stuttgart

IBAN: DE 64 6005 0101 7421 5004 29

Betreff: D100 70680 (bitte immer angeben)

Sie haben Fragen?

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Regina Hohmann (06221 - 56 36146, regina.hohmann@nct-heidelberg.de)

Andreas Klein (06221 - 42 5448, andreas.klein@nct-heidelberg.de)



Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg

Wertvolle Vernetzung von Forschung und Klinik

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), des Universitätsklinikums Heidelberg (UKHD) und der Deutschen Krebshilfe. Ziel des NCT Heidelberg ist es, vielversprechende Ansätze aus der Krebsforschung möglichst schnell in die Klinik zu übertragen und damit den Patient:innen zugutekommen zu lassen.

Gemeinsam gegen Krebs

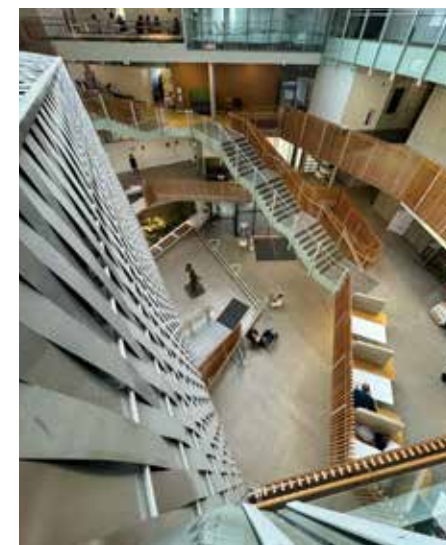
Ob in Chirurgie, molekularer Therapie, Immun- oder Radiotherapie – am NCT Heidelberg arbeiten Wissenschaftler:innen sowie Ärztinnen und Ärzte aus dem DKFZ und dem UKHD gemeinsam an der Entwicklung innovativer Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten bei Krebserkrankungen.

Persönlich – individuell – gezielt

Das NCT Heidelberg steht für personalisierte Krebsmedizin. Molekulare und immunologische Untersuchungen können Veränderungen im Tumor identifizieren, die für die Krebsentstehung und Behandlung von Bedeutung sind. Unser Ziel ist es, mit diesem Wissen maßgeschneiderte präzise Behandlungsvorgehen für alle Patient:innen zu entwickeln.

Aktiv gegen Krebs

Prävention und Früherkennung sind wichtige Arbeitsfelder am NCT Heidelberg. Interdisziplinäre Teams erforschen, welche Maßnahmen die Gesundheit erhalten und wie sich Nebenwirkungen der Therapie verringern lassen und die Lebensqualität erhalten werden kann.



Vielen Dank an unsere Förderer
und Unterstützer





TAKTE gegen KREBS

Herausgeber:
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 460 | 69120 Heidelberg
www.nct-heidelberg.de

Das NCT Heidelberg ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ),
des Universitätsklinikums Heidelberg (UKHD) und der Deutschen Krebshilfe (DKH)